

Jakob Jautz

Jakob Jautz studierte zeitgenössischen Zirkus an "DIE ETAGE Schule für darstellende und bildende Künste" und wechselte dann an die Hochschule "Fontys ACAPA-Academy for Circus and Performance Art" in den Niederlanden. Anschließend erweiterte er sein künstlerisches Repertoire durch eine Ausbildung am "SEAD Salzburg Experimental Academy of Dance", die er 2018 mit einem Major in Tanz und Choreografie abschloss. Neben der Entwicklung seiner eigenen Arbeiten, hat er langjährige Kollaborationen mit Jan Lauwers [Needcompany](#) (BE), [Yuri Korec & Co](#) (SK), [Katja Büchtemann](#) (DE), [Eva Priečková](#) (SK), Julia Schwarzbach (AT), [Groupe Nuite](#) (FR), [Jukstapoz Company](#) (GR) sowie [Milla Koistinen](#) (DE/FI). Seine Arbeiten sind oft ein Wechselspiel zwischen konkreten und abstrakten Situationen, die sowohl Melancholisches als auch Humorvoll-ironisches in sich tragen. [It Is Not This Nor This is it](#) hatte 2019 in der Megaro Athens Konzerthalle Premiere und wurde seitdem in der Schweiz und in Deutschland gezeigt. Mit dem deutsch-griechischen Kollektiv "Tabel" kreierte er das Stück *Sketches of Togetherness*. 2021 wurde das Stück [WHAT IF](#) zusammen mit drei weiteren Tänzern in Tübingen kreierte und performt. In den letzten Jahren fokussierte sich Jakob Jautz mehr und mehr auf seine Arbeit in und mit Wäldern, welche die Beziehung der Menschen mit ihrer Teilwelt aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. 2022 entstand das Stück [traces](#), ein performativer Spaziergang, der das Publikum durch eine synergetische Doppelwelt aus Wald und Performance führt. *traces* wurde seitdem auf Festivals und Wäldern Europa weit gezeigt.



traces
(Concept und Performance: Jakob Jautz)



citizenage
(Choreographie: Katja Büchtemann, Musik: Achim Bornhoeft)